

2. Wettkampf im DC-Cup in München mit Teilerfolgen

Nur 14 Tage nach dem ersten DC-Wettkampf in Halle wurde der zweite Wettkampf der DC-Cup-Serie in München für die A-Jugend und Junioren am 05.06 ausgetragen. Es waren 6 Athleten aus dem Schleswig-Holstein Kader am Start, die am Freitag gemeinsam mit dem Landestrainer Josef Dankelmann und dem Vizepräsidenten für Leistungssport Michael Schröder mit dem Bus nach München fahren. Zusammenfassend kann man alle Ergebnisse unter dem Motto „Wo Licht ist, ist auch Schatten“.

Die männlichen Athleten hatten gute Ergebnisse erzielt. Allem voran erreichte der Norderstädter Lennart Grube mit seinem 14. Gesamtplatz in der Jugend A die beste Platzierung aller Athleten aus Schleswig-Holstein. Im gleichen Rennen lief Moritz Lange aus Kiel auf einen 27. Platz ein. Bei den männlichen Junioren war der Bargteheider Lukas Schott am Start. Er fuhr ein beherztes Rennen auf dem Rad und schloss eine Lücke zwischen zwei Radgruppen und lief auf den 31. Platz ins Ziel. Mit diesen Plätzen wurden die Ergebnisse von Halle im Kern bestätigt.

Bei den Mädchen klappte an diesem Tag gar nicht viel. Die Möllnerin Kaja Schröder hatte sich nach ihrer guten Platzierung in Halle viel vorgenommen, musste verletzungsbedingt aber schon auf dem Rad aussteigen. Lena Schott aus Bargteheide musste aufgrund der starken Hitze dann auf der Laufstrecke ebenfalls aussteigen, so dass nur noch Maja Andresen das Rennen auf Platz 21 beendete. Auch wenn dieses Rennen gerade für die weiblichen Athleten keinen Erfolg darstellt, so sammelten sie doch wichtige Erfahrungen. Diese Erfahrungen müssen sich die Athletinnen gemeinsam mit den Heimtrainern und dem Landestrainer für die weitere Trainingsarbeit und die weiteren Wettkämpfe zu Nutze machen. Der Landestrainer Josef Dankelmann fasst die Ergebnisse so zusammen:“ Die Jungs haben alle ein gutes Rennen gemacht, mit den Mädchen dagegen können wir nicht zufrieden sein.“